

## Lola alias Madame Valium :)



Es war irgendwann im Mai 2006, als ich als ein Häufchen Elend in die Schweiz kam. Ich war wirklich nicht gut drauf, war schwer gezeichnet von meinem trostlosen und erniedrigenden Leben auf der Rennbahn in Spanien. Ich hatte ein Stück Holz in meiner Flanke, die mich immer schmerzte. Als ich eines Tages aufwachte, hatte ich kein Holz mehr in meiner Seite, sondern nur noch eine vernähte Wunde...

Ich wurde nach Bilten verlegt, wo ich mich schon fast wie im siebten Himmel fühlte. Da hatte ich endlich etwas Platz und wurde nicht mehr in diese engen und stinkigen Boxen eingesperrt... ich genoss das ungewohnte Leben und schlief fast den ganzen Tag. Da kam doch eines Tages eine Frau vorbei, die ein paar Hunde auswählte und mitnahm, einfach so... Ach Du Schreck, sie hat mich ausgewählt. Was wird wohl passieren? Geht's wieder auf eine Rennbahn? Ist das schöne Leben wohl schon wieder vorbei? Ich wurde also ins Auto verfrachtet, in einen Käfig, und zu war die Heckklappe des Autos.



Bald darauf ging die Klappe wieder auf und ich wurde ins Haus geführt. Schon einiges gewohnt, liess ich auch dies einfach über mich ergehen. In der Erwartung, gleich wieder in eine Box gepfercht zu werden, war ich doch überrascht, dass man mich in aller Ruhe die Umgebung beschnuppern liess. Da waren so viele unbekannte Gerüche, ich konnte die gar nicht zuordnen. Da waren noch Sandy, eine ältere Jack-Russell Dame, die mich misstrauisch musterte. Pascal, ein Galgo wie ich, war mir von Anfang an sympatisch. Er schien mir recht hektisch zu sein.

Kaum hatte ich die unbekannt Gerüche aufgenommen, wurde mir auch schon wieder eine Leine angelegt. Was passiert nun? Mit meinen zwei neuen Bekanntschaften, Sandy und Pascal an der Leine gingen wir mal spazieren. Wo gibt's denn sowas? Also liess ich mir auch das gefallen und trottete einfach mit. Kann ja sowieso nicht anders, wenn man angebunden ist und mehr oder weniger einfach mitgeschleift wird. Noch geschwächt von meiner Operation war ich bald müde. Meine momentanen Herrchen schienen das irgendwie zu merken und kehrten bald zurück, so dass ich mich in eines der bereitliegenden Körbchen legen und mich erholen konnte. Viel zu schnell war das Wochenende vorbei und sie brachten mich wieder zurück nach Bilten. Nun erschien mir der Betrieb in Bilten schon fast hektisch.

Kaum war eine Woche um, stand dieses grosse, weisse Auto schon wieder da. Ich steuerte darauf zu und legte mich gleich in die Hundebox, die für mich vorgesehen war. Ich gehörte doch schon fast dazu, oder? Meine Frauchen waren so erstaunt, dass sie noch einige Zeit darüber diskutierten. Wann gehen wir endlich? Das Wochenende ging leider so schnell vorbei, dass ich es kaum richtig wahrgenommen habe. Schon war ich wieder in Bilten. Die Familie, bei der ich die letzten zwei Wochenende zu Gast war, ist ziemlich laut. Da hat es Kinder, die kreischen und die alte Sandy ist nicht zu unterschätzen. Aus mir heute noch unerklärlichen Gründen hat sie nach mir geschnappt. Aua, genau in die Schnauze, dieses Biest!!

Die Woche in Bilten schien nicht vorüber zu gehen. Wann kommt die Frau mit dem grossen Auto wieder? Da, das Auto ist da. Schnell schauen gehen... und hopp, schon bin ich drin in meiner Hundebox. Hoffentlich geht das Wochenende nie zu Ende. Irgendwie schien meine Hoffnung in Erfüllung zu gehen, denn das Wochenende ging bis jetzt nicht zu Ende. Wir haben einmal schnell in Bilten vorbeigeschaut. Da haben meine Pflegeherrchen lange mit der lieben Frau diskutiert. Aber wir sind anschliessend dem Lindtkanal entlang spazieren gegangen. Da konnte ich laufen wie ich wollte. Tja, wie will ich denn laufen? Kenne das ja gar nicht. Also muss ich schauen, dass ich mein neues Rudel nicht verliere und immer neben Herrchen oder Frauchen hertröten. Es könnte ja sein, dass, wenn ich allzu weit von Herrchen weg bin, ich den Anschluss verliere...

Heute haben meine Herrchen lange über etwas diskutiert und sich entschlossen, dass sie mich in Ihre Familie aufnehmen. Ich, Lola, bin nun ein Familienmitglied! Ich weiss bis jetzt zwar noch nicht so recht, was das bedeutet, es scheint aber angenehm zu sein, denn die letzten paar Wochen haben mir gefallen! Es gibt noch viele Dinge, die ich nicht verstehe und mir Angst machen. Dann ziehe ich am besten den Schwanz ein und lege mich hin. Vielleicht werde ich dann nicht geschlagen wie früher... aber daran arbeiten meine Herrchen und versuchen mit viel Geduld mir diese Ängste zu nehmen.

Liebe Grüsse  
die frisch gebackene Lola Staub